

Menschen der Woche

„Hettich Tech-Kids“

Die „Hettich Tech-Kids“ – ein Ganztagesprogramm an der Tuttlinger Schrotenschule, durfte sich über insgesamt dreizehn Baukästen der „Lego Education“ Reihe freuen. In



einer kleinen Feierstunde wurden die Lernboxen von der Geschäftsleitung der Andreas Hettich GmbH & Co. KG übergeben. Bereits 2008 begann die Zusammenarbeit zwischen Hettich und der Schrotenschule. Das Ziel ist es, die Kinder bereits im Grundschulalter für technische Zusammenhänge zu begeistern. Spielerisch werden die Leitperspektiven Medienbildung sowie berufliche Orientierung und Bildung für nachhaltige Entwicklung des Bildungsplans Baden-Württemberg umgesetzt.

Besuch aus Ungarn

Der ungarische Minister für Innovation und Technologie Prof. Dr. Laszlo Palkovics traf sich mit Landrat Stefan Bär und Oberbürgermeister Michael Beck im Landratsamt. Begleitet wurde er vom amtierenden Generalkonsul Ungarns in Baden-Württemberg, Dr. Andras Izsak und dessen Vorgänger, dem ehemaligen Generalkonsul Dr. Janos Berenje. Das Interesse des Ministers galt Tuttlingen als Wirtschaftsstandort. Landrat



Bär gab dem Minister Einblicke in die Struktur des Landkreises, informierte über die Beschäftigungsentwicklung und sprach über Herausforderungen. Der Landkreis Tuttlingen gehört zu den wirtschaftsstarken Industriestandorten, die den internationalen Vergleich nicht scheuen müssen.

Schützenkönigin



Beim Königschießen der Schützengilde Nendingen sorgte die 17-jährige Nele Bacher für eine Überraschung. Das Nachwuchstalent platzierte beim Königschießen im Schützenhaus Sengental ihren Schuss am besten ins Zentrum der Königscheibe. Dadurch holte sie sich den Titel als Schützenkönigin. Geschossen wurde bei dem Wettbewerb auf der Distanz von 50 Metern stehend mit dem Kleinkalibergewehr.



Nicht alle Ziegen werden geschlachtet: MeiMecki bietet auch geführte Herdenbesichtigungen.



Achim Schellenbaum bindet die ganze Familie in sein spezielles Hobby mit ein. Auch Sohnemann Marwin verbringt gerne Zeit bei den Ziegen. Fotos: Anita Ehlert



Die „eigene“ Ziege kann jederzeit besucht werden.



Familie Schellenbaum setzt bewusst auf Burenziegen.

Ziegeninvest „MeiMecki“

Ein bizarrer Weg zu bewussterem Fleischkonsum

Das Thema Investition ist hoch im Kurs. Doch in welche Wertanlage lohnt es sich sein Geld zu stecken? Die Möglichkeiten scheinen endlos: Immobilien, Fonds, Aktien, Ziegen... Ziegen?!

VON ANITA EHLERT

IRNDORF - Noch nie war bewusster Konsum so im Trend wie jetzt. Wissen woher das Fleisch, das auf dem Teller liegt, herkommt, ist heutzutage das A und O. MeiMecki geht sogar einen Schritt weiter: Hier kann man das Tier bevor es zu Fleisch verarbeitet wird sogar kennenlernen. Was für den ein oder anderen im ersten Moment vielleicht etwas makaber klingen mag, ist aus einem einfachen Gedanken heraus entstanden: „Klasse statt Masse.“

Das Köpfchen hinter MeiMecki ist Achim Schellenbaum, der von seiner gesamten Familie tatkräftig unterstützt wird.

Das Konzept ist so simpel wie genial: Beim sogenannten Ziegen-Invest kaufen die Kunden im Frühjahr eine - oder mehrere - der Burenziegen. Der Investor kann im Gegenzug die erworbene Ziege besuchen und bekommt zum Ende der Saison die gewünschten Fleischprodukte des Tieres.

Die Idee findet großen Andrang: Nicht nur in der Region finden sich Fans von MeiMecki. So erzählt Achim Schellenbaum, dass er Kunden aus ganz Deutschland habe. „Mittlerweile haben wir mehrere Kunden im Raum Stuttgart. Sogar in München, Berlin und in der Schweiz gibt es bereits MeiMecki-Kunden“, so Schellenbaum.

Nicht nur soll so die Qualität des Fleisches gewährleistet werden. Der Sinn hinter dem Fleischkonsum soll hinterfragt

werden. Nur so erreiche man das Ziel des bewussten Konsums. MeiMecki garantiert, dass die Ziegen so artgerecht wie nur möglich gehalten werden.

Doch wieso Ziegen? Im Vergleich zu Rindern eignen sich Ziegen besser für das Gelände der Naturschutzgebiete Simonstal und Irndorfer Hardt. Außerdem sind diese zugänglich und das Fleisch sehr gesund.

Achim Schellenbaum, der hauptberuflich Lehrer ist, ist es dabei trotzdem wichtig, dass es mit MeiMecki bei einem Hobby bleibt. Denn so fing es auch an: Sechs Ziegen hatte die Familie zur Selbstversorgung. Seither wurde die Herdengröße erweitert. In den letzten Sommermonaten zählten die Schellenbaums circa 85 Burenziegen.

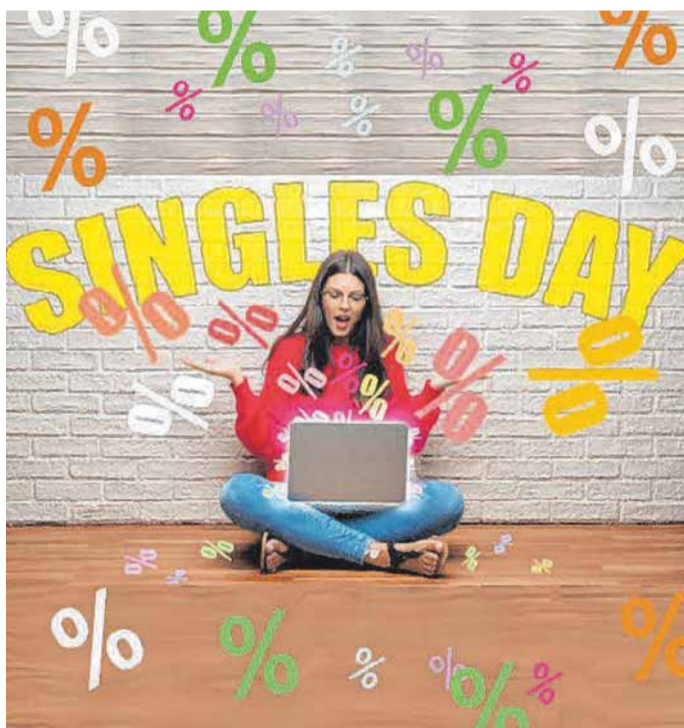


MeiMecki ist aktuell in der Umstellungsphase zur Bio-Zertifizierung.

INFO Das Ganze in Zahlen:

Die Investition in Form einer Ziege beträgt 138 Euro. Hinzu kommen zwölf Prozent Zinsen. Das wären insgesamt 155 Euro. Dafür erhält der Investor im Gegenzug 5,6 Kilogramm Wurst- und/oder Fleischwaren.

kurz: 138€ (Investition) + 12% (Verzinsung) = 155€ Der Gewinn sind die 5,6kg Fleisch



Er kommt aus China: Die Geschichte des Singles Day

Es ist kaum zu übersehen: Der Elektronik-Fachmarkt EURONICS XXL veröffentlicht im heutigen Südfinder mehrere Anzeigen zum Singles Day am 11.11.2021. Ein Tag, der in China ebenso bekannt wie beliebt ist. In Europa kennt man ihn weniger. Was sich hinter dem Singles Day verbirgt, lesen Sie hier.

REGION - Der Singles Day ist eigentlich ein chinesischer Feiertag am 11.11., doch inzwischen ist er zu einem zweiten Black Friday geworden. Auch in Deutschland gibt es Rabattaktionen. Große Unternehmen nehmen den Tag zum Anlass, regelrechte Rabattschlachten zu veranstalten. Ähnlich wie beim Black Friday sinken die Preise vor allem für Technik-Produkte deutlich. Während der Black Friday vor allem in Europa und den USA von Händlern mit großen Rabatten gefeiert wird, ist der Singles Day sozu-

sagen das asiatischen Pendant. Technik aus China können wir in Deutschland daher noch einmal deutlich günstiger kaufen. Aber auch Geschäfte hierzulande machen bei der Rabattaktion mit.

Der Singles Day, in China „Guanggun Jie“ genannt, findet jedes Jahr am 11.11. statt. Die Zahl 1 im Datum 11.11. soll einen Single symbolisieren. Die doppelte Eins steht auf dem asiatischen Kontinent außerdem für Freiheit. Die Feierlichkeiten haben ihren Ursprung an mehreren Universitäten in Nanjing. Dort hatten sich männliche Singles am 11.11. getroffen und „Party gemacht“ – insbesondere mit dem im China sehr beliebten Karaoke-Singen. Die Teilnehmer von damals wurden zu den Party-Organisatoren von heute: Inzwischen werden in China am 11.11. riesige Single-Partys für beide Geschlechter veranstaltet.



10% sparen

Abonnenten haben's besser.

Mit der AboKarte sparen Sie bis zu 10% beim Eintritt in ausgesuchte Bäder.

Alle Vorteile unter abokarte.de

AboKarte

Schwäbische Zeitung • Lindauer Zeitung
Gränzbote • Heuberger Bote • Trossinger Zeitung
Ipf- und Jagst-Zeitung • Aalener Nachrichten



Der 150 Jahre alte Baumbestand auf der Mainau ist eine gute Kulisse für viele Lichtpunkte.

Die Mainau erleuchtet

„Christmas Garden“ kommt mit 1,5 Millionen Lichtpunkten

In diesem Winter erwartet die Insel Mainau im Bodensee rund 80.000 Besucher zusätzlich, denn, „mit der Dämmerung beginnt die magische Reise“. Vom 24. November 2021 bis zum 9. Januar 2022 wird der „Christmas Garden“ auf zwei Kilometern Länge installiert.

STEFANIE REBHAN

REGION - Dabei handelt es sich um einen zwei Kilometer langen Rundweg durch die Schloss- und Parkanlagen, die mit weihnachtlichen Illuminationen und musikalischer Untermalung gesäumt sind. Mehr als 1,5 Millionen von Lichtpunkten sollen die barocken Gebäude und den großen Baumbestand in (vor)weihnachtliches Licht tauchen.

Die 25 Installationen heißen etwa Honiggarten, Tanz der Sterne oder Steps to the moon. Es gibt außerdem einen Wunschbaum, an den die Besucher ihre Weihnachtswünsche hängen können. Einige davon werden sogar erfüllt.

Christian Doll, Geschäftsführer von C2 Concerts, das den „Christmas Garden“ veranstal-

tet, sagt: „Für mich ist das ein traumhaftes Konzept und der Gegenentwurf zur hektischen Vorweihnachtszeit.“

Die Aktion wurde in London entwickelt und in Deutschland zum ersten Mal in der Stuttgarter Wilhelma installiert. Die Mainau, so Doll, sei mit dem Ensemble aus Architektur sowie Park- und Gartenkunst und vor allem dem 150 Jahre alten Baumbestand ein „perfekter Standort“.

„Die Insel wird sich für die Besucher in ein Winterwunderland verwandeln und diese sinnliche Zeit auf der Mainau noch magischer machen“, sagt

INFO Tickets

Der „Christmas Garden“ ist täglich (außer 29./30.11 und 24./31.12.) von 17.30 bis 22 Uhr geöffnet. Tickets für Erwachsene gibt es ab 17 Euro, die Veranstalter bitten, die Karten wenn möglich online zu kaufen, um lange Schlangen an der Abendkasse zu vermeiden. www.christmas-garden.de/mainau

Bettina Gräfin Bernadotte.



25 Lichtinstallationen sollen die Besucher zum Staunen bringen. Fotos: Christmas Garden